



Protokoll der 39. Hauptversammlung vom 6. Februar 2015

1. Begrüssung / Entschuldigungen

Der Präsident und Sekretär Hansjürg Wüthrich eröffnet um 20:15 Uhr die 39. Hauptversammlung (HV) des Deltaclub Interlaken (DCI) im Mattenhof Resort in Matten bei Interlaken. Von den Clubmitgliedern wurden zwei Anträge eingereicht, die unter Pkt. 9 behandelt werden. Rund 70 Mitglieder besuchen die HV. Die eingegangenen Entschuldigungen werden nicht verlesen.

2. Wahl von Protokollführer und Stimmzähler

Zum Protokollführer wird der Sekretär Hansjürg Wüthrich bestimmt. Er wird unterstützt von Rita Enezian. Als Stimmzähler amtieren Markus Kratzer, Norbert Hildebrand und Adrian Ingold. Die genannten Mitglieder werden von der Versammlung für ihre Funktionen an der HV gewählt.

3. Protokoll der 38. Hauptversammlung vom 7. Februar 2014

Das Protokoll der 38. HV vom 07.02.2014 liegt in ausgedruckter Form vor und ist auf der Website des DCI aufgeschaltet. Das Protokoll wird mit Dank an den Verfasser, Hansjürg Wüthrich, genehmigt.

4. Jahresbericht

Walter Utiger liest den Bericht über das Vereinsjahr 2014 vor. Speziell erwähnt er die Umzonung der vier bestehenden Startplätze auf dem Amisbüel in der Gemeinde Beatenberg in die Zone für Sport und Freizeit, den DCI-Kalender, die vier Notschirmfalten, das Clubfliegen im Mai mit Petsch Neuenschwander, das Gleitschirm-Trekking mit Julian Schneider und Beat Messerli auf die Oltschiburg, der Streckenflugcup 2014 und das Saisonabschlussfest auf dem Niederhorn. Er dankt allen, die sich bei den Aktivitäten und Anlässen für den Club eingesetzt haben.

5. Ein- und Austritte

2014 traten 64 Pilotinnen und Piloten in den DCI ein. Die Namen der neuen Clubmitglieder werden vorgelesen. Die neuen Mitglieder werden von der Versammlung ohne Gegenstimme und in globo aufgenommen. 42 Mitglieder sind ausgetreten. Dies ist ein Zuwachs von 22 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr. Somit gehören dem DCI Anfang 2015 insgesamt 734 Mitglieder an (682 Aktiv-, 44 Passiv- sowie 8 Ehrenmitglieder).

Im Jahr 2014 sind Hansueli Jost (Krankheit) und Rudolf Kläy verstorben. Die Versammlung gedenkt der beiden verstorbenen Mitglieder mit einer Schweigeminute.

6. Clubsport und Sportförderung 2014

Das Clubfliegen bzw. die Clubmeisterschaft konnte am 31. Mai durchgeführt werden. Clubmeister wurden Adrian Hachen (Gleitschirm) und Chrigel Küpfer (Delta).

Der DCI-Streckenflugcup wurde zum vierten Mal durchgeführt. In die Wertung einbezogen werden ausschliesslich Streckenflüge ab einem DCI-Startplatz, die Flüge sind in der OLC-Datenbank einzugeben, die Preisvergabe findet am Saisonabschluss statt. Am DCI-Streckenflugcup 2014 nahmen insgesamt 11 Piloten teil. Am weitesten bzw. die höchsten Punktzahlen flogen: GS Open, EN D (keine Flüge); GS Fun, EN A/B/C (8 Piloten): 1. Andreas Graber (108.70 Pkt.), 2. Christoph Dörn (99.83 Pkt.), 3. Reinhard Zocher (90.42 Pkt.); Delta (3 Piloten): 1. Didu Bärtschi (266.23 Pkt.), 2. Petsch Neuenschwander (247.96 Pkt.), 3. Chrigel Küpfer (175.96 Pkt.). Noch fehlt der erste registrierte Flug einer Pilotin. Die Preisverleihung erfolgte am Saisonabschluss auf dem Niederhorn. Alle Resultate seit 2012 sind auf der Website des DCI (Streckenflugcup) zusammengestellt.

Petsch Neuenschwander stellt die Aktivitäten und Resultate der Wettkampfpilotinnen und -piloten des DCI vor. Bei den Gleitschirmpiloten hervorzuheben sind die tollen Leistungen von Stefan Wyss (3. Platz PWC Mexico), Petsch Neuenschwander (10. Platz PWC Finale Brasilien), Adrian Hachen (11. Platz PWC Argentinien, 4. Platz SM, 3. Platz solo / 2. Platz synchro SM Acro Villeneuve) und Bendicht Erb (9. Platz solo SM Acro Villeneuve).

Petsch Neuenschwander erläutert den Verteilerschlüssel für die Sportförderung des DCI. Er zeigt, welche Wettkämpfe und Resultate honoriert werden und wer Beiträge aus der Sportförderung erhält. Für das Jahr 2014 sind es total rund CHF 2'100.--, die an 12 DCI-Pilotinnen und -piloten ausgerichtet werden.

Chrigel Küpfer präsentiert in lebendiger Weise die Aktivitäten, Abenteuer und Wettkampfergebnisse der Deltapiloten in der Schweiz und auch weltweit. Hervorzuheben sind der Titelgewinn (Kat. Flex) von Petsch Neuenschwander an der SM in Courtemelon und der 2. Platz von Franz Herrmann am Ludesch Open.

7. Start- und Landeplätze / Clubgebäude

Der DCI betreibt in der Region Interlaken aktuell 12 Start- und Landeplätze für Hängegleiter. Für die Entschädigung der Grundeigentümer und den laufenden Unterhalt der Start- und Landeplätze wendet der DCI rund CHF 11'000.-- pro Jahr auf. In diesem Betrag nicht enthalten sind die Aufwendungen für neue Investitionen und Optimierungen der Start- und Landeplätze. An den Kosten beteiligen sich der Verein Kommerzielle Piloten Interlaken (VKPI) und die 4 Flugschulen in Interlaken mit rund der Hälfte der Kosten (aktuell zusammen CHF 5'900.--).

Bei den DCI-Startplätzen Amisbüel Bergbo und Niederhorn (Delta) sind im Jahr 2015 umfangreiche Arbeiten mit erheblichen Kosten vorgesehen. Situations- und saisonbedingt wurden die Arbeiten teilweise bereits ausgeführt. Zu den Startplätzen und den Arbeiten im Einzelnen:

1. Startplatz Amisbüel Bergbo: Um den Startplatz wieder attraktiver und sicherer zu gestalten und die Startbewegungen gleichmässig auf die vier Startplätze auf dem Amisbüel zu verteilen, hat der Vorstand unter der Leitung von Kari Eisenhut Optimierungen abgeklärt und umfangreiche Holzereiarbeiten in die Wege geleitet. Der Entscheid für die Ausführung der Holzereiarbeiten wurde vom Vorstand Ende Oktober gefällt. Im Dezember wurden rund 50 Bäume mit einem Holzvolumen von rund 150 Kubikmeter gefällt und mit dem Helikopter abtransportiert. Das Räumen des Astmaterials erfolgte durch Eigenleistungen der Clubmitglieder. Gemäss Offerte der Firma Mountain-Forest, St. Stephan werden die Kosten auf rund CHF 45'000.-- veranschlagt. Der Vorstand beantragt der Versammlung, die Ausgaben von CHF 45'000.-- nachträglich zu bewilligen.

Der Vorstand wird für die Holzereiarbeiten ein Gesuch an die Präsidentenkonferenz des SHV für einen Beitrag aus dem Clubfonds des SHV stellen. Auch der VKPI soll angefragt werden, sich mit rund einem Drittel an den Kosten zu beteiligen. Gestützt auf den Antrag des Vorstands bewilligt die Versammlung die Ausgaben (brutto) von CHF 45'000.-- für die bereits ausgeführten Holzereiarbeiten beim Startplatz Amisbüel Bergbo.

2. Startrampe Delta Niederhorn: Die Startrampe für Deltas auf dem Niederhorn besteht seit rund 40 Jahren. Die bestehende Startrampe war für moderne Fluggeräte zu schmal und zu wenig steil. In den vergangenen Jahren ereigneten sich beim Start am Niederhorn einzelne Unfälle. Die aktiven Deltapiloten unter der Leitung von Petsch Neuenschwander sind deshalb mit dem Anliegen an den Vorstand gelangt, auf dem Niederhorn eine neue Startrampe zu erstellen, die den Anforderungen moderner Fluggeräte genügt. Der Entscheid für den Neubau der Startrampe wurde vom Vorstand Ende Oktober gefällt. Der Neubau der Startrampe erfolgte im Winter 2014/2015 durch die Firma Weibel Holzbau, Matten bei Interlaken (Zimmereiarbeiten) zusammen mit der Air Glaciers, Lauterbrunnen (Transportflug). Die Bauarbeiten wurden durch Eigenleistungen aktiver Deltapiloten tatkräftig unterstützt. Die Kosten werden auf rund CHF 11'000.-- veranschlagt. Der Vorstand beantragt der Versammlung, die Ausgaben von CHF 11'000.-- nachträglich zu bewilligen. Der Vorstand wird für den Neubau der Startrampe ein Gesuch an die Präsidentenkonferenz des SHV für einen Beitrag aus dem Clubfonds des SHV stellen. Gestützt auf den Antrag des Vorstands bewilligt die Versammlung die Ausgaben (brutto) von CHF 11'000.-- für den bereits ausgeführten Neubau der Startrampe für Deltas auf dem Niederhorn.

Startplatz Hohwald: Dank grossem Engagement von Peter Bühler konnte der VKPI im Frühling 2014 den neuen Startplatz Hohwald in Betrieb nehmen. Pächter und Betreiber des Startplatzes ist der VKPI. Dank Gegenrecht zwischen DCI und VKPI steht der Startplatz auch allen Mitgliedern des DCI offen. Damit der Startplatz optimal und sicher genutzt werden kann, waren Geländeanpassungen erforderlich. Diese erfolgten im Sommer 2014 unter der Leitung des VKPI. Auch hier ist vorgesehen, dass der DCI ein Gesuch an die Präsidentenkonferenz des SHV für einen Beitrag aus dem Clubfonds des SHV stellt. An den verbleibenden Kosten wird sich der DCI mit voraussichtlich 40 Prozent beteiligen.

Norbert Hildebrand votiert dafür, dass der Startplatz Amisbüel oben weiterhin allen Clubmitgliedern offen steht, dies ungeachtet der zurzeit sehr intensiven und teilweise etwas hitzigen Benutzung durch kommerzielle Piloten. Er beantragt dem Vorstand, den in letzter Zeit eingewachsenen Fussweg vom Startplatz Amisbüel Bergbo zum Startplatz Amisbüel oben wieder instandzustellen.

Das im Vorjahr im Lagerraum des Clubgebäudes eingebaute, neue Röhrensystem für die Lagerung von Deltas hat sich gut bewährt. Alle Röhren sind vermietet und werden benutzt. Gestützt auf die Abklärungen von Petsch Neuenschwander schlägt der Vorstand vor, auf der Südseite des Clubgebäudes einen Anbau mit Röhren für die Lagerung von weiteren 10 Deltas in Röhren zu erstellen. Die Kosten dafür betragen rund CHF 2'000.--. Die Nutzungsgebühr soll CHF 30.-- pro Röhre und Jahr betragen. Die Versammlung stimmt dem Vorhaben zu. Die Lagerung der Deltas im Lagerraum des Clubgebäudes ausserhalb des Röhrensystems ist weiterhin kostenlos (max. 1 Delta pro Pilot).

Das Clubgebäude und der Landeplatz im Lehn werden von Hanspeter Haddenbruch wie gewohnt in perfekter Weise und betreut. Merci HP!

8. Rechnung 2014

Der Kassier Theo Ritz stellt die Rechnung 2014 vor. Die Erfolgsrechnung 2014 (01.01.2014 – 31.12.2014) schliesst bei einem Ertrag von CHF 51'188.76 und einem Aufwand von CHF 65'760.99 mit einem Aufwandüberschuss (Verlust) von CHF 14'572.23 ab. Gemäss Schlussbilanz per 31.12.2014 beträgt das Clubvermögen (Eigenkapital) CHF 98'372.49.

Der Revisor Peter Bühler liest den Revisorenbericht vor. Die Revisoren empfehlen der Versammlung, die Rechnung 2014 zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten. Die Versammlung folgt ihrem Antrag einstimmig.

Theo Ritz dankt der Rechnungsführerin Theres Imboden bestens für verlässliche Führung der Kasse des DCI.

9. Anträge von Clubmitgliedern

Reto Steiner hat beim Vorstand den Antrag eingereicht, für die Fahrt zu den Startplätzen auf dem Amisbüel und zum neuen Startplatz Hohwald einen Busbetrieb einzurichten. Der Bus könnte vom Club oder von einem Unternehmen im Auftrag des Clubs betrieben werden. Der Betrieb soll kostendeckend sein. Der Vorstand wird das Anliegen zusammen mit den Initianten und weiteren Clubmitgliedern konkretisieren und nach Möglichkeit umsetzen.

Weiter wurde das Anliegen vorgebracht, beim Startplatz Amisbüel oben eine Webcam oder eine Meteo-Station zu installieren. Das Anliegen wurde vom Vorstand eingehend geprüft. Das Bedürfnis für eine Webcam besteht überwiegend von den kommerziellen Piloten und weniger von den übrigen Clubmitgliedern. Die Realisierung ist aufwändig (Stromversorgung, Anbindung an GSM-Netz, Betriebskosten). Der Vorstand ist zum Schluss gekommen, das Projekt Webcam vorerst nicht weiter zu konkretisieren.

10. Wahlen Vorstand und Revisoren

Im Vorstand sind keine Mutationen zu vermelden. Der Vorstand des DCI setzt sich für das Jahr 2015 somit wie folgt zusammen:

Präsident / Sekretär	Hansjürg Wüthrich, Thun
Vizepräsident	Thomas Wagner, Unterseen
Kassier	Theo Ritz, Unterseen
Sportchef	Peter Neuenschwander, Ringgenberg
Beisitzer/in	Kari Eisenhut (Start- und Landeplätze)
	Rita Enezian, Unterseen (DCI-Kalender, Anlässe)
	Alex Flury, Thun (DCI-Kalender, Anlässe)
	Hanspeter Haddenbruch, Spiez (Clubgebäude)
	Hans-Peter Michel, Unterseen (Start- und Landeplätze)
	Walter Utiger, Aefligen (Website)
	Rolf Ulrich, Matten (Deltapiloten)
	Pascal Thaler (kommerzielle Piloten)

Der Vorstand wird in dieser Besetzung von der Versammlung für ein weiteres Jahr in globo bestätigt. Auch die Rechnungsrevisoren Peter Bühler und Ueli Ryser werden von der Versammlung bestätigt.

11. Budget und Mitgliederbeiträge 2015

Theo Ritz und Hansjürg Wüthrich präsentieren das Budget 2015. Die Details dazu liegen in einer Zusammenstellung auf. Die teilweise bereits ausgeführten und noch geplanten Investitionen bei den Startplätzen (vgl. Pkt. 7) schlagen sich im Budget nieder: Das Budget sieht bei einem Aufwand von total CHF 56'500.-- und einem Ertrag von total CHF 50'000.-- einen Aufwandüberschuss (Verlust) von CHF 6'500.-- vor. Das Budget beinhaltet auch Reserven. Es wird von der Versammlung genehmigt.

Die Mitgliederbeiträge, Aktive CHF 50.-- und Passive CHF 20.--, bleiben unverändert und werden von der Versammlung genehmigt.

12. Jahresprogramm 2015

Rita Enezian stellt das Jahresprogramm 2015 vor. Es umfasst den jährlichen Clubservice bestehend DCI-Kalender, Notschirmfalten, Clubfliegen, Gleitschirm-Trekking und Saisonabschluss.

Am 25./26. April 2015 soll das 40-Jahr Jubiläum des DCI mit einem Fest gefeiert werden. Der Saisonabschluss 2015 wird zur Abwechslung nicht auf dem Niederhorn sondern Ende Oktober 2015 in der Forsthütte Aenderberg der Burgergemeinde Interlaken stattfinden. Die 40. Hauptversammlung findet am 5. Februar 2016 statt.

13. Verschiedenes

Die Organisatoren der SM Acro 2013 in Brienz danken dem DCI für die finanzielle Unterstützung und den Einsatz zahlreicher Helfer aus den Reihen des DCI am Anlass in Brienz.

Zum Abschluss der Versammlung trägt Madleine Zurfluh einen kulturellen Beitrag (Gedicht) vor.

Die Versammlung wird um 21:30 Uhr geschlossen. Der vom Club offerierte Imbiss mundet allen Mitgliedern bestens.

Interlaken, 6. Februar 2015

Der Protokollführer:
Hansjürg Wüthrich